



125 Jahre Dessau-Wörlitzer Eisenbahn – Eine Ausstellung des Archivverbunds Dessau

Dass es im Bahnbetrieb des Öfteren raucht, ist eine Selbstverständlichkeit. Doch in Wörlitz stieg bereits Rauch auf, bevor 1894 die erste Eisenbahn überhaupt auf das Gleis gebracht wurde.

Die Endstation Wörlitz war mit einem repräsentativen Empfangsgebäude ausgestattet worden, dennoch kam in Wörlitz schon vor Eröffnung der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn großer Unmut auf, weil der Bahnhof für die Bürger zu weit von der Stadt entfernt lag. Es wurde die Forderung erhoben, die Stadt möge ein Haus in der Neuen Reihe ankaufen, um von der Stadtmitte einen kurzen Zufuhrweg zum Bahnhof zu ermöglichen. Da die Kosten dem Stadtrat jedoch zu hoch waren, kam für den Ankauf keine Mehrheit zustande, so dass der Weg zum Bahnhof nahe der Domäne entlangführen sollte. Was dann passierte liest sich in der Akte der Hofkammer Dessau folgendermaßen: „Vor ca. 14 Tagen brannte nun merkwürdigerweise dieses bewusste Haus und das Nachbarhaus ab, so dass der Weg zum Bahnhof frei war“, woraufhin der Beamte der Hofkammer handschriftlich anmerkte: „Wie wunderbar die Natur doch spielt“. Nach dem Brand stimmten die Stadtverordneten der kürzeren Wegführung zu, was für die herzogliche Domäne jedoch mit einem Umweg von 400m verbunden war.

Nicht nur diese reichlich dubiose Begebenheit ist nun bis zum 1. November in einer Archivalienausstellung im Archivverbund Dessau, Heidestraße 21, zu sehen. Die Besucher erwarten aus den reichen Beständen des Landesarchivs, des Stadtarchivs und des Museums für Stadtgeschichte viele Pläne der Streckenführung, der Bahnhöfe und der Bahnen selbst von den Anfängen der Eisenbahn bis in die heutigen Tage. Der Eintritt zu den Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag (9.00-17.00 Uhr, Dienstag 9.00-19.00 Uhr) ist kostenlos.

Kontakt: Dr. Andreas Erb
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de

www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de